



**Hirte Helmut Knop spendete am Sonntag, den 22. November 2015 Jori den Segen zur Heiligen Wassertaufe in der Gemeinde Rüttenscheid.**

Der Gemeindevorsteher ging zu Beginn seiner Ansprache an die Eltern Pia und Dennis darauf ein, dass der Toten- oder Ewigkeitssonntag vielleicht als Gegensatz zu einer Taufe wahrgenommen werden könnte. Aber das sei so nicht. Viele Menschen gedenken an diesem Tag der Verstorbenen aus der Familie und dem Bekanntenkreis. Der Hirte führte aus, dass eine Taufe eine Familienfeier sei und dass Christ sein bedeute, in eine Gruppe von Menschen hineingefügt zu werden. Er erläuterte weiter, dass Gott vorbehaltlos sei, dass das Kind keine Vorleistung erbracht habe, aber Gott dennoch sage: Du kannst mein Kind sein.

### **Der Herr ist mein Licht**

Weiter ging Hirte Knop auf die aktuellen Ereignisse der Welt ein und stellte die Frage: „Kann ich es überhaupt noch verantworten, ein Kind in die Welt zu setzen? Die klare Antwort ist: Ja.“

Als besonderes Taufwort aus der heiligen Schrift gab der Hirte den Eltern die Worte aus Psalm 27,1 mit auf den Weg: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der Herr ist die Kraft meines Lebens; vor wem sollte mir grauen!“ Er sagte Pia und Dennis, dass Jori ein Licht in ihrem Leben sei und dass auch die Eltern ein Licht für Jori sein werden. Er empfahl den Eltern, immer ein Leuchtturm und Lichtpunkt für ihr Kind zu sein und den Glauben an Jesus Christus in Joris Seele zu legen, damit Jori ein Licht und ein Segen für die Gemeinde sein könne.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzte die Gemeinde die Möglichkeit, den Eltern Glückwünsche entgegen zu bringen. Zudem luden die Eltern die Taufgesellschaft und die Gemeinde zu einem Umtrunk ein.

**22. November 2015**

Text: Meike Wegener

Fotos: Martin Sdralek

